Plötzlich ist alles anders

Pinion and the King

Von Klein_Pauly

Kapitel 1: Ein stressiger Arbeitstag

Und erneut beginnt ein schöner Tag auf der Gargantia, wobei, dieser Tag ist wohl nur für Ledo schön. Denn dieser hat den Tag heute frei und ist mit Amy unterwegs. Und während dieser einen schönen Tag hat, krabbelt Pinion hinter einer Kiste hervor und schaut sich vorsichtig um.

Eigentlich hat Pinion, der Mechaniker der Gargantia einen vollen Terminplan aber durch eine bestimmte Dame, hängt er diesem ganz schön hinter her. Aber nun scheint er die Piratenbraut endlich entkommen zu sein. Weshalb er sich nun den Staub von der Hose klopft und sich wieder an die Arbeit macht. Allerdings schaut er dazu erst mal auf seinen schlaun Zettel, ehe er sich auf den Weg zu Oliver´s Schiff macht, um sich dessen Motor anzuschauen.

Nach dem er dort nach dem Motor geschaut hat und schafft er es auch noch, drei weitere Termine war zu nehmen ohne irgendwelche Zwischenfälle. Erst beim vierten Schiff bekommt er eine richtige Gänsehaut, denn dieses Schiff liegt genau neben dem Schiff von der Piratenbraut. Pinion kann somit nur hoffen, dass sie nicht hier ist. Im Motorraum, schaut er sich die Maschine genau an und säubert das ein oder andere Teil um die Zahlen darauf ablesen zu können. Gerade als er sein Werkzeug wieder einpackt, hört er schließlich Schritte hinter sich und ehe er sich umdrehen kann, spürt er auch schon zwei Hände durch seine Haare wuscheln „Hey! Wie oft muss ich dir noch sagen, das du meine Haare in Ruhe lassen sollst!“ beschwert sich der Mechaniker gleich und dreht sich schließlich zu der rothaarigen Frau um. Diese blickt ihn nur gelassen an und wedelt mit einem Fächer vor ihrem Gesicht herum „So siehst du aber viel besser aus, als mit hoch gestylen Haaren“. Genervt schaut der Blonde diese knapp bekleidete Dame an, ehe er seinen Werkzeugkasten schnappt und schließlich an ihr vorbei geht. Es ist doch immer das gleich Thema, es geht immer um seine Haare oder war das nur ein Vorwand und eigentlich geht es um was ganz anderes? Man weiß es nicht.

Auf dem Schiffsdeck, zieht Pinion schließlich seinen Kam aus der Tasche und beginnt seine Haare wieder zu stylen, denn er Mag es nicht, wenn diese ihm im Gesicht hängen. Allerdings wird er auch bei dieser Aufgabe erneut gestört. Nur dieses Mal lehnt sich die Frau an ihn und legt ihm die Arme um den Hals „Wenn du deine Haar nicht ständig stylen würdest, dann hättest du doch auch deine ruhe vor mir. Also bist du selbst an deiner Lage schuld“ nein, Yukkage sieht gar nicht ein, das sie den anderen in Ruhe lassen soll. Dieser regt sich einfach zu leicht auf. Und er sieht auch richtig niedlich aus, wenn ihn so die Haare im Gesicht hängen. Aber vermutlich möchte Pinion

es deshalb nicht.

Der Blonde schubst sie nun einfach von sich und dreht sich erneut zu ihr um, um sich zu beklagen. Doch dieses Mal steht sie sofort vor ihm, sie packt ihn am Kragen und zieht den Blonden etwas näher zu sich. Und ehe Pinion darauf reagieren kann, berühren sich bereits ihre Lippen und etwas Glitschiges dringt sogleich in seine Mund ein. Wild zappelt der Mechaniker rum, doch die Piratenbraut lässt ihn nicht davon komm. Erst als sie zufrieden ist, löst sie schließlich diesen Kuss und leckt sich über die Lippen. Während der Blonde sich sofort weg dreht und die Hand vor dem Mund hält. Völlig fassungslos blickt er auf den Boden und versucht zu begreifen, was eigentlich gerade passiert ist. Noch nie hatte ihn eine Frau einfach so geküsst. Nein, wenn hätte er sie küssen müssen und nicht anders herum. Aber diese Piratenbraut war eh nicht ganz normal.

Während er so in Gedanken ist, bemerkt er nicht, wie ihm etwas um den Hals gelegt wird. Erst als sich der Verschluss durch ein klack schließt, fasst Pinion sich an den Hals. Und wenige später „Was soll das jetzt werden!!! Mach dieses Ding sofort wieder ab!! Ich bin keiner deiner kleinen Ausmädchens!!“ nun greift er auch nach ihrer Jack und schaut ihr grimmig ins Gesicht. „Nun hab dich nicht so, ist doch nur ein Band mit einer Marke dran. Mit meinem Namen natürlich, immerhin sollst du nur mir gehören!“ gibt sich gelassen von sich und wuschelt dem Blonden erneut durch die Haare.

Die Diskussion mit Frau ging noch ne weile, ehe die Piratenbraut einfach gegangen ist, ohne ihm dieses Halsband ab zu nehmen „Dieses Weib! Warum kann sie nicht einfach jemand anders nerven?“ erneut stylt sich der Mechaniker die Haare und knöpft seinen Kragen etwas zu. Immerhin muss keine das Halsband mit ihren Namen sehen. So macht er dann noch die restlichen Termine fertig und kommt schließlich bei seinem heißgeliebten Tauchroboter an. Kurz schaut er sich skeptisch um, ehe er in die Maschine klettert und einen Tauchgang macht „Bloß weg von dieser Braut! Hier unten habe ich jedenfalls meine Ruhe!“.